

Sortenwahl bei Kartoffeln im Haus- und Kleingarten

Wichtige Kriterien bei der Sortenwahl von Kartoffeln sind die Reifezeit, Kocheigenschaften und Knollenmerkmale sowie die Lagereignung.

Reifezeit und Lagereignung

Sorten der sehr frühen Reifegruppe werden im Juli geerntet oder sogar bereits im Juni, wenn das Pflanzgut vorgekeimt wird und das Auspflanzen zeitig erfolgt.

Kartoffeln der frühen Reifegruppe sind im August erntereif und mittelfrühe Sorten ab Anfang September.

Sorten der mittelspäten bis sehr späten Reifegruppe können ab Mitte September geerntet werden.

Als Lagerkartoffeln eignen sich Sorten mit geringer Keimfreudigkeit.

Koch- und Speiseeigenschaften

In Abhängigkeit von den Kocheigenschaften einer Sorte ergibt sich die Eignung für die verschiedenen Kartoffelgerichte. Während vorwiegend festkochende Sorten recht universell einsetzbar sind, gelingt ein Kartoffelsalat am besten mit einer festkochenden Sorte und ein Püree am besten mit einer mehligkochenden Sorte.

Zu beachten ist, dass die sortentypische Ausprägung der Koch- und Speiseeigenschaften deutlich von den Bodeneigenschaften im Garten, der Witterung und den Anbaumaßnahmen, wie zum Beispiel Düngung und Bewässerung, beeinflusst wird und daher von Jahr zu Jahr variieren kann.

Knollenmerkmale

Kartoffelknollen unterscheiden sich bei der Augentiefe, der Knollenform (rundoval bis lang), der Schalenbeschaffenheit (glatt, genetzt, rau) und Schalenfarbe (gelb, rot, blau) sowie der Fleischfarbe (weiß, hellgelb bis tiefgelb, rot, blau).



Knollenzahl und Sortierung

Manche Kartoffelsorten setzen viele Knollen pro Staude an, andere dagegen nur wenige. Demzufolge bilden sich viele kleine Ernteknollen (Untergrößen), oder es entstehen sogenannte Übergrößen.

Anfälligkeit für Krankheiten und Neigung zu Schwarzfleckigkeit

Die Anfälligkeit für Viruskrankheiten ist unterschiedlich ausgeprägt. Weil die meisten Kartoffelvirosen über das Pflanzgut übertragen werden, ist für den praktischen Anbau jedoch entscheidend, dass möglichst gesunde Pflanzknollen verwendet werden. Bei der wichtigsten Kartoffelkrankheit, der Kraut- und Knollenfäule, bestehen zwar auch Sortenunterschiede in der Anfälligkeit, bei günstigen Ausbreitungsbedingungen für den Schadpilz werden aber alle Sorten befallen. Dem Auftreten des Kartoffelschorfes kann durch eine gezielte Sortenwahl entgegen gewirkt werden. Kartoffelsorten mit stärkerer Neigung zu Schwarzfleckigkeit sollten sehr schonend behandelt werden.

Informationsquellen und Pflanzgutbezug

Informationen über Eigenschaften von Kartoffelsorten finden sich in der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes

(www.bundessortenamt.de). Neu zugelassene Kartoffelsorten werden in Landessortenversuchen geprüft. Die daraus abgeleiteten Sortenempfehlungen dienen vorrangig der Landwirtschaft, sind aber als Orientierung auch von Kleingärtnern nutzbar. Kar-

toffelpflanzgut kann im Frühjahr in Baumärkten, im Landhandel, in Kartoffelvermehrungsbetrieben, bei Internethändlern sowie auf Pflanzgutmärkten erworben werden (Termine für Sachsen im Internet unter: www.qualitaetskartoffeln.com).

Eigenschaften ausgewählter Kartoffelsorten

Sorte	RG	Koch- typ	Knollen- form	Schalen- farbe	Fleisch- farbe	Schorf	Über- größen	Schwarz- fleckig- keit	Keim- freudig- keit
Solist	1	vf	rundoval	gelb	hellgelb	+	+/0	+	0/-
Paroli	1	vf	oval	gelb	gelb	+/0	+	+/>++	0/-
Anuschka	1	f	rundoval	gelb	gelb	+/0	0	+/>0	0/-
Annabelle	1	f	langoval	gelb	hellgelb	+/0	0/-	+/>++	0
Glorietta	1	f	langoval	gelb	tiefgelb	+	0/-	+/>++	0/-
Gala	2	vf	rundoval	gelb	gelb	+/0	0/-	++	-
Marabel	2	vf	oval	gelb	gelb	+/0	0	++	0
Princess	2	f	oval	gelb	gelb	+	0	+/>0	-
Valisa	2	vf	rundoval	gelb	gelb	0	0/-	+/>0	-
Gunda	2	m	oval	gelb	hellgelb	+	-	+/>++	0/-
Queen Anne	2	vf	langoval	gelb	gelb	+	0	+/>0	-
Ballerina	2	f	rundoval	gelb	gelb	+/0	0	++	-
Goldmarie	2	f	langoval	gelb	gelb	+/0	0	+	-
Karlana	2	m	rundoval	gelb	hellgelb	+/0	0	0/-	0
Belana	2	f	oval	gelb	gelb	+/0	0/-	+	-
Nixe	2	vf	langoval	gelb	gelb	+/0	+/>0	+	0/-
Wega	2	vf	oval	gelb	tiefgelb	+/0	0	+	0/-
Milva	3	vf	oval	gelb	gelb	+	0	+	-
Agria	3	vf	oval	gelb	gelb	-	+	+/>++	-/>--
Melody	3	m	oval	gelb	gelb	+	+/>0	+/>0	-
Adretta	3	m	rund	gelb	hellgelb	0/-	0/-	0	-
Bellinda	3	f	langoval	gelb	gelb	0	0	+	-
Soraya	3	vf	oval	gelb	gelb	+	0	++	-
Laura	3	vf	oval	rot	tiefgelb	+/>0	0	+/>++	-
Solara	3	vf	oval	gelb	gelb	+	0/-	+/>++	-/>--
Afra	3	m	oval	gelb	gelb	+/>0	0/-	0	-/>--
Madeira	3	vf	oval	gelb	hellgelb	+	0	+/>0	-
Birgit	3	vf	oval	rot	tiefgelb	+	+	+/>++	-
Red Fantasy	3	vf	langoval	rot	tiefgelb	+	+/>0	+	-
Talent	3	m	langoval	gelb	gelb	+/>0	0	0	-/>--
Lilly	3	vf	rundoval	gelb	gelb	+	0	0	0/-
Toscana	3	vf	rundoval	gelb	gelb	+	0	+/>++	0/-
Wendy	3	vf	oval	gelb	gelb	+	0	+	--
Linda	3	f	langoval	gelb	tiefgelb	+/>0	0	+/>++	-
Jelly	4	vf	oval	gelb	gelb	+/>0	+	+/>++	+

Einstufung in Anlehnung an die Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes und auf Grundlage eigener Ergebnisse
 RG (Reifegruppe): 1 = sehr früh, 2 = früh, 3 = mittelfrüh, 4 = mittelspät bis sehr spät
 Kochtyp: f = festkochend, vf = vorwiegend festkochend, m = mehligkochend
 Anfälligkeit für Krautfäule und Schorf, Neigung zu Schwarzfleckigkeit: ++ = sehr gering, + = gering, 0 = mittel, - = stark
 Anteil an Übergrößen, Keimfreudigkeit: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = niedrig